

## INFORMATIONEN UND LINKS



[Regionaler Naturpark Pyrénées Catalanes](#)

Tel.: +33 4 68 04 97 60

[Conseil Départemental des Pyrénées-Orientales](#)

Tel.: +33 4 68 85 85 85

[SNCF-Bahnhof](#) (Villefranche-de-Conflent)

Tel.: +33 4 68 96 63 62

SNCF Information

Tel.: 36 35

La Région Occitanie Hôtel de Région Toulouse

Tel.: +33 5 61 33 50 50

La Région Occitanie Hôtel de Région Montpellier

Tel.: +33 4 67 22 80 00

Quellen und Bibliografie

L'Encyclopédie du Pays Catalan, Ed.

Privat; Train jaune, les enragés du

rail, Joël Mettay et Georges Bartoli,

Ed. Alter ego; Le train jaune de

Cerdagne, Pierre Cazenoves, Ed.

Loubatières; Le petit train jaune de

Cerdagne ou l'histoire d'un canari de

montagne, Dr Jacques Churet, Ed.

du Cabri; Des trains pas comme les

autres... Petits trains de France

(DVD)

Links

[www.tourisme-](http://www.tourisme-pyreneesorientales.com)

[pyreneesorientales.com](http://pyreneesorientales.com)



## Geschichte

Die Bahnstrecke des Gelben Zugs wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut und sollte die katalanischen Hochebenen mit dem Rest des Departements verbinden. Die ersten Arbeiten fanden 1903 statt und ermöglichten ab 1910, Villefranche-de-Conflent mit Mont-Louis zu verbinden. Die Bahnlinie, die erst 1927 mit dem Erreichen von Latour-de-Carol fertiggestellt wurde, folgt auch heute noch derselben Strecke durch ein sehr zerklüftetes Gelände. Zum Bau dieser Strecke war die Konstruktion von 650 Kunstbauten notwendig, darunter 19 Tunnel und zwei bemerkenswerte Brücken – der Viaduc Séjourné (65 Meter Höhe) und der Pont Gisclar (80 Meter über einem Felshang) – die es dem Gelben Zug ermöglichen, das Relief zu erklimmen. Die Verbindung Villefranche – Latour-de-Carol sollte in den 1970er-Jahren abgeschafft werden. Ihr Erhalt ist den Eisenbahnern zu verdanken, denen es in einem harten Kampf gelang, sowohl die Bevölkerung als auch die Politiker auf ihre Seite zu bringen.

## Technisches

Die Eisenbahnwagen, die zu den kuriosesten im Fuhrpark der SNCF gehören, bestehen aus Triebwagen und Anhängern. Die Triebwagen mit 4 Motoren und 300 PS bieten 40 Passagieren Platz. Sie sind mit Widerstandsbremsen, automatischen, beim Anziehen und Lockern abstufbaren Druckluftbremsen sowie Spindelbremsen ausgestattet. Die automatischen Doppel-Kupplungen (System LEDUC-LAMBERT) werden durch Sicherheitsketten vervollständigt. Die Anhänger sind Modelle aus der Reihe Midi und Nord und bieten respektive 44 bzw. 46 Personen Platz. Die Panorama-Waggons verfügen über 59 Plätze. Abgesehen von den lokal hergestellten Panorama-Waggons wurden alle Wagen bereits zweimal modernisiert: das erste Mal 1963-1966 in einer Werkstatt in Marseille, wo sie die Farben Gelb und Rot erhielten (Farben Kataloniens); das zweite Mal in einer Werkstatt in Béziers, in der eine Komplettanierung der offenen Waggons und der Führerhäuser durchgeführt wurde. Eine Ausführung in Gelb mit einem roten Streifen löste die katalanischen Farben ab und brachte so die Farbe und den Namen „Petit Train Jaune de Cerdagne“ (kleiner gelber Zug der Cerdanya) in Einklang. Um schwierigen Schneeverhältnissen begegnen zu können, wird der Maschinenpark durch zwei Schneepflüge und eine Turbinenfräse zur Räumung des Schnees zwischen den Gleisen ergänzt. Im Jahr 2003 wurde der Fuhrpark um zwei Stadler-Panorama-Triebwagen erweitert.

PRESSEABTEILUNG

catherine.gillot@adt66.com - Tel.: +33 4 68 51 52 58 - julien.folcher@adt66.com - Tel.: +33 4 68 53 73 28

**PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN**

Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales

2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 Perpignan Cedex - Tél. +33 (0)4 68 51 52 53 - info@adt66.com

pro-tourismeadt66.com - tourisme-pyreneesorientales.com - visitpo.fr -    #visitpo

Die Fahrstrom-Versorgung von 850 Volt Gleichstrom erfolgt über eine seitliche Kontaktschiene, die auf Sandsteinstützen befestigt ist. In Bereichen, die von der Öffentlichkeit genutzt werden, sind zudem Schutzvorrichtungen angebracht. Die Elektrizität wird vom Wasserkraftwerk im Vallée de la Têt erzeugt, das extra zu diesem Zweck gebaut wurde. Das Prunkstück ist der Staudamm Les Bouillouses (in 2000 Metern Höhe), der 1910 fertiggestellt wurde und eine Kapazität von 17.500.000 m<sup>3</sup> für eine Wasserfläche von 160 Hektar hat. Der Strom, der mit einer Spannung von 20.000 Volt geleitet wird, versorgt 7 Unterstationen. Diese wiederum stellen den Fahrstrom zur Verfügung. Diese Unterstationen werden von der Zentrale in Montpellier ferngesteuert. Sie befinden sich in Villefranche, Thuès-les-Bains, Fontpédrouse, Mont-Louis, Font-Romeu, Sainte-Léocadie und Bourg-Madame.

## Betrieb

Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beträgt 55 km/h (die Schienen sind 100 Jahre alt ...).

Die Personenzüge dürfen aus maximal 6 Wagen bestehen.

Der Betrieb der Bahnstrecke wird von einem Regulator, dem „Chef de Ligne“, durchgeführt, der von Villefranche aus arbeitet.

Etwaige Kreuzungen und Überholungen können nur in folgenden Bahnhöfen stattfinden: Olette, Fontpédrouse, Mont-Louis, Font-Romeu, Saillagouse, Bourg-Madame und an der Endhaltestelle Latour-de-Carol.

Die Linie wird ganzjährig betrieben.

## Der Gelbe Zug zwischen Tradition und Moderne

Kurzinfos: Der Betrieb wurde am 18. Juli 1910 aufgenommen, um die katalanischen Hochebenen besser anzuschließen. Die Cerdanya-Linie mit ihrem symbolträchtigen „Train Jaune“ zieht jährlich rund 400.000 Besucher an. Um den altherwürdigen Fuhrpark, der ein Zeichen der katalanischen Industrievergangenheit ist, zu ergänzen und seinen Fortbestand zu sichern, hat die Region Occitanie im Rahmen ihres Entwicklungsprogramms für Regionalzüge 9 Millionen Euro in den Kauf zweier Panorama-Triebwagen investiert. Diese wurden 2003 geliefert.

Das Material wurde von der Schweizer Firma Stadler erstellt und basiert auf dem innovativen Konzept eines Meterspur-Niederflurfahrzeugs. Für das neue Material der Cerdanya-Linie stützt sich das Konzept von Stadler auf die Triebwagen, die einerseits für die CJ (Chemin de Fer du Jura) und andererseits für die FGC (Chemin de Fer de Catalogne) geliefert wurden. Die Fahrgasträume haben große Zugangsplattformen im Niederflurbereich. Sie sind für eine multifunktionale Nutzung mit Klappsitzen oder Aussparungen für den Transport von Menschen mit Behinderung, Fahrrädern, Kinderwagen oder Ski ausgestattet. Um einen besseren Komfort zu gewährleisten, sind die Triebwagen mit einer Klimaanlage und Toiletten sowie mit Sitzen mit Kopf- und Armlehnen ausgestattet. Die großen Fenster bieten während der Fahrt mit der Cerdanya-Linie eine optimale Panoramasicht.

Um der Nachfrage der Besucher im Sommer gerecht zu werden und das Kulturerbe dieser Bahnstrecke zu erhalten, bleibt das alte Material weiterhin in Betrieb, vor allem im Sommer. Das neue Material ermöglicht es, das alte in der Nebensaison zu schonen und so seinen Erhalt zu sichern sowie auf die Bedürfnisse der Anwohner einzugehen, die die Strecke im Winter nutzen.

Fahrkarten für den Gelben Zug können am Tag der Fahrt im Abfahrtsbahnhof gekauft werden. Gruppen können ihre Fahrt vorab buchen unter: [groupes\\_train\\_jaune@sncf.fr](mailto:groupes_train_jaune@sncf.fr)



## PRESSEABTEILUNG

[catherine.gillot@adt66.com](mailto:catherine.gillot@adt66.com) - Tel.: +33 4 68 51 52 58 - [julien.folcher@adt66.com](mailto:julien.folcher@adt66.com) - Tel.: +33 4 68 53 73 28

## PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN

Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales

2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 Perpignan Cedex - Tél. +33 (0)4 68 51 52 53 - [info@adt66.com](mailto:info@adt66.com)

[pro-tourismeadt66.com](http://pro-tourismeadt66.com) - [tourisme-pyreneesorientales.com](http://tourisme-pyreneesorientales.com) - [visitpo.fr](http://visitpo.fr) -    #visitpo